

Wer sind wir?

Die Stiftung Kinderheime Solothurn

Geschichte

Unsere Institution wurde **1956**

- vom ‚Verband reformierte Frauenvereine des Kantons Solothurn‘ und
- vom ‚Verband Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden des Kantons Solothurn‘ als

Stiftung Evangelisch-reformierte Kinderheime des Kantons Solothurn gegründet.

Bereits 1960 zogen die ersten Kinder im **Huus am Schärme in Hägendorf** ein.

1992 kam ein zweites Kinderheim unter das Dach der Stiftung:

Das **Böglihuus in Derendingen**.

Parallel zu den Veränderungen in der Heimlandschaft wurden die beiden als ‚Grossfamilien‘ geführten Heime nach und nach in sozialpädagogische Institutionen umgewandelt.

Im Kanton Solothurn gelten sie heute als professionelle Kleinheime im nicht-IV-Bereich. Mit der grundlegenden Umstrukturierung im Sommer **2003** hat sich die Stiftung einen neuen Namen gegeben:

SKSO - Stiftung Kinderheime Solothurn

Das Bedürfnis nach Aufnahme von Jugendlichen ab 16 Jahren wurde immer grösser. Die SKSO hat im Jahr **2004** darauf reagiert und bietet seither **‚Begleitetes Wohnen‘ (BeWo)** für Jugendliche ab 16 Jahren an.

Die jungen Männer und Frauen werden in Wohngemeinschaften (4 – 6 Personen) teilbegleitet und auf selbständiges Wohnen und Leben vorbereitet.

Zusätzliches und Interessantes über die ersten 50 Jahre der SKSO (1956 – 2006) finden Sie in unserer Jubiläumsbroschüre auf unserer Website im Bereich ‚Archiv‘.